

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reimardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

**Erscheinung:**  
Täglich früh 7 Uhr  
**Inserte**  
werden angenommen:  
bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr.  
Markenstraße 13.  
Käuzg. in dies. Blatte  
finden eine erfolgreiche  
Verbreitung.  
Ausgabe:  
19,000 Exemplare.

**Abonnement:**  
Vierteljährlich 20 Rgr.  
bei unentgeltlicher Be-  
lieferung in's Haus.  
Durch die Königl. Post  
vierteljährlich 22 1/2 Rgr.  
Eingelne Nummern  
1 Rgr.  
**Insertenpreis:**  
Für den Raum eines  
gespaltenen Zeile:  
1 Rgr.  
Unter „Eingelander“  
die Zeile 2 Rgr.

Dresden, den 30. Mai.

Ein längerer Artikel im Organe der Bundespostbeamten der „Norddeutschen Post“ spricht sich lebhaft gegen die Anstellung pensionierter Offiziere im Postdienste aus, welche den von der Pike auf gebildeten Postbeamten das Fortkommen erschwere und sie von der Erlangung einer ruhigen Stellung für ihre alten Tage vollständig ausschließe. Der schwere Dienst eines Postbeamten, der nur nach vielfachen Examina das Ausrücken in besser dotirte Stellen gestattet, erfordert doch gerade tüchtige und eingeschulte Männer, nicht solche, welche in andern Functionen bereits ihre Kräfte aufgewendet haben und die neuerlangte Stellung als Ruheposten betrachten. Die geringe Einrichtung besteht unfreies Wissen gegenwärtig nur innerhalb des preussischen Staates, insofern wäre es denkbar, daß sie auch für die übrigen Bundesstaaten in Aussicht genommen ist.

Wenn wir nützlich mittheilen, daß der Hauptmann Schweingel zum Major ernannt und an die Stelle des Major v. Holleben in den kgl. preussischen Generalstab nach Berlin commandirt worden ist, so berichten wir diese Notiz hiermit dahin, daß sich nur die Ernennung zum Major bestätigt, während für den Major v. Holleben der Hauptmann vom Generalstab, Beyler, nach Berlin commandirt worden ist.

Entgegnung. Die weltlichen Mitglieder des Kirchenvorstandes zu Lauter finden sich verpflichtet, gegen das, was in Nr. 140 der „Dresdner Nachrichten“ über das Begräbniß des Selbstmörders Sch. zu lesen ist, hierdurch öffentlich zu bezeugen, daß es wahr ist, daß ihm das eheliche Begräbniß verweigert worden, daß jedoch unser hochwürdigster Herr Pastor Voigtländer hierbei streng nach der für die Parodie Lauter bestehenden, von der Königl. Kircheninspektion genehmigten Gottesackerordnung § 21, nach der Kirchenvorstandsordnung § 22, sowie im Einklang mit dem Kirchenvorstand und, nur einige ausgenommen, mit Zustimmung und vollständiger Billigung der ganzen Kirchengemeinde gehandelt hat. Dagegen ist es unwar: 1. daß Verwandten und Freunden die Begleitung zum Grabe des Selbstmörders verboten worden sei; 2. daß das Leichentuch vom Herrn Pastor verweigert worden; die Verfügung darüber steht der Gemeindeverwaltung zu; 3. Das Bewohnern des Ortes das Tragen des Sarges verwehrt und fremde Träger requirirt worden seien; der Sarg ist von Bewohnern des Ortes getragen worden; 4. daß das Leichenhaus verschlossen worden sei. Was die Bezeichnung des Selbstmörders als „Lebensmüden Pilgers“ und die Auslassung: „er ist eher zu Gott gegangen, als er ihn gerufen“ betrifft, so überlassen wir das Urtheil hierüber den Näherstehenden. Was ferner die Bemerkung über diesen Fall in Nr. 143 der „Dresdner Nachrichten“ angeht, so freuen wir, uns öffentlich bezeugen zu können, daß wir an Herrn Pastor Voigtländer einen Diener des göttlichen Wortes haben, der in Wort und Wandel als treuer Seelsorger lieblich seiner Gemeinde vorsteht. Alle ehrenhafte Redactionen, welche den berechneten Aufsatz nebst Bemerkung aus den „Dresdner Nachrichten“ abgedruckt haben, ersuchen wir um Aufnahme dieser Entgegnung. Lauter, den 27. Mai 1870. Die weltlichen Mitglieder des Kirchenvorstandes zu Lauter, durch Gustav Weidauer, Gemeindevorst. und Stellvertreter des Vorsitzenden.

Mittwoch Abend 8 Uhr wurden die Bewohner von Antonstadt angenehm überrascht durch ein dreistimmiges Glöckergeläute, welches in ihrer Nähe ertönte. Dasselbe erscholl aus der Großen Glöckengießerei in der Camener Straße, wo die Glöden der ehemaligen hiesigen Johanniskirche, welche vom Verein „zum Frauenschuh“ alhier angekauft und zum Geschenk für eine evangelische Kirche in Wöhmen bestimmt sind, nachdem sie die zum Läuten nöthigen Vorrichtungen in der Gießerei erhalten haben, zur Probe geläutet wurden. Sehr vielen Bewohnern von Antonstadt überkam bei dem Erschallen des Geläutes das Gefühl, als werde das Himmelsfahrtsfest feierlich eingeläutet, und freuten sich im Voraus der Zeit, wenn das Geläute einer eignen Kirche die „Antonstädter“ zum Gottesdienst rufen werde. Eine Hebung der merklich gesunkenen Kirchlichkeit in Antonstadt würde gewiß die Erbauung einer solchen zur Folge haben. Darum, neben das Theater — eine Kirche! — Hierbei sei bemerkt, daß vor 28 Jahren auf der Stelle, wo jetzt von den Erben des Hoffstädgier J. G. Große eine Glöden- und Metallgießerei errichtet worden ist, das erste von Große, der damals noch nicht zum Hoffstädgier ernannt war, gegossene Geläute ertönte. Dasselbe kam in die neue schöne Kirche zu Saupsdorf und sein Seligen war die Veranlassung, daß die bald darauf in das königl. Zeughaus verlegte Große'sche Glöckengießerei einen weitverbreiteten Ruf erlangte. Seit 1842 sind durch diese 579 Stück Kirchengelöden gegossen worden.

Als am Donnerstag Nachmittag ein Herr über den Neumarkt ging, wurde er von einer Leichenschlange an dem einen Fuße getroffen, jedoch glücklicherweise ungefährlich. Der Schuß kam von der Gegend des Hotel de Saxe her.

Pfingsttouren. 1) In der Nähe: Zur goldenen Höhe. 2 Stunden. Vom großen Garten nach Neuostra, Nöthnig bis GutsMuth, meist im Schatten, oder directer die Straße. Reiche Umficht bis Wöhmen. Zum Windberg: 2 Stündchen über den Hohenstein (Omnibus) Coschütz und Gittersee. (Zur-Gott der Morgenröthe.) Auf dem Windberge herrliche Fernblicke, schattiger Aufenthalt. — 2) Der Cosselbauer, Niederwarther, Tännicht, Hühndorfer und Saugrund bis Klipphausen empfehlen sich von den Dampfstationen zwischen Dresden und Meissen und sind mindestens ebenso schön, als die Gründe östlich von Dresden, aber viel vernachlässigter. 3) Zum 1107 Fuß hohen, ausfichtreichen Borsberge führen verschiedene Wege, über die Ruine und Borsdorf oder durch den Weizgrund (neuerdings auch witzigerweise der Pfändergrund genannt), oder von Oberpoppitz auf grasigem Wege. Aussicht namentlich über die sächsische Schweiz. 4) Für die sächsische Schweiz empfehlen wir namentlich außer den besuchtesten Punkten den Papsstein, Zirkelstein, Bärenstein und Schneeberg (über Schweigermühle), sowie von Schandau aus die Thorwälder Wände, die Hölle, den Vorensstieg zum Winterberge und den Königsplatz bei Hinterhermsdorf. Zu letztgenannten Touren ist unter Anderem der Führer Hermann in Schandau zu empfehlen.

Gestern Mittag sprang ein gutgekleideter junger Mann vom dritten Pfeiler der alten Elbrücke ins Wasser. Der Schiffer der Johannisbäder fuhr sofort nach, konnte aber den Menschen nicht erlangen, er sank unter und nur der Hut wurde herausgeholt.

Ein Neustädter schreibt uns: Gestern kam der Fall, welchen Sie vor Kurzem in Ihrem Blatt erwähnten, auch auf der Hauptstraße vor. Ein Mann klingelt am Vorhaus, fragt ob ein Freiwilliger hier wohne? Das Dienstmädchen bejaht dies und erhält 2 Bücher, für welche der Unbekannte 10 Rgr. verlangt und erhält, da er hinzufügt, „es sind Doctor-Bücher — der Freiwillige braucht dieselben nöthig, für Sie, Köchin, ist's aber Nichts, guden sie nicht hinein.“

Eine schreckliche Ueberraschung wurde gestern (Sonntag) früh einem hiesigen älteren Herrn zu Theil, die wir nicht Jedem wünschen. Der Herr nämlich hat die Gewohnheit, jeden Morgen nach 4 Uhr in den großen Garten zu gehen, um sich an der Frische des Morgens und dem Jubelconcert der Waldsänger zu ergötzen. In der Nähe der „Pisardie“ ließ er sich allemal auf ein und dieselbe Bank nieder, um hier im Naturgenuss zu schwelgen. Das wollte er auch gestern thun, aber welchen Anblick bot die besungene Bank! Lang ausgestreckt lag auf ihr ein elegant gekleideter junger Mann, der sich mit einem Pistol in den Mund geschossen und so seinen Tod gefunden hatte. Der Anblick war ein so gräßlicher, als die ganze Hirnschale abgelöst war. Der Leichnam wurde später gerichtlich aufgehoben und nach dem Leichenhause des weiten Kirchhofes gebracht. Der Naturfreund aber, der alte Herr, wird sich wohl auf diese Bank nie mehr setzen. Später wurde in dem Ershofenen ein conditionsloser Hausknecht, Namens Heupel aus Freiberg erkannt.

Das Seitengewehr hat leider wieder einmal seine unvermeidliche Rolle gespielt und zwar in einer der letzten Nächte. Da lehrten zwei Dresdner von Gorbis nach Dresden zurück und ahnten nicht, daß aus ihrem friedlichen Heimwege recht bald ein Kampf und ein Wettrennen werden sollte. Friedlich ihre Cigarre rauchend, gingen sie die Chaussee entlang und trafen unterwegs zwei ebenfalls nach der Stadt marschirende Soldaten vom zweiten Grenadierregiment, die in ziemlich illustrirter Stimmung sich an den „lumpigen Civilisten“ rieben und mit ihnen Scandal angingen. Da sich die Letzteren das nun eigentlich nicht recht gefallen lassen wollten, so hatte der eine Vaterlandsvertheidiger nichts Eiligeres zu thun, als vom Leder zu ziehen und mit seiner Waffe den Einen der Wanderer, den Steinmehrgelbesen Heiland am Kopfe zu verletzen. Es blieb nunmehr den beiden Unbewaffneten, um noch ferneren Anstoßen zu entgehen, nichts Anderes übrig, als ihr Heil in der Flucht zu versuchen, was ihnen auch gelang. Leider sind somit die beiden norddeutschen Helden unbekannt geblieben und ihrer gerechten Strafe entgangen.

Der Stadtrath zu Falkenstein hat unterm 19. Mai d. J. im obigen „Anzeiger“ eine Bekanntmachung erlassen, die sich auf das Befolgen einer Verordnung bezieht, welche in das Reich der Unmöglichkeit gehört. Der Rath hat, wie es wörtlich heißt, einen „behuftigen“ Beschluß gefaßt über das lästige Bellen der Hunde beim Treiben von Kleinwild durch das Städtchen und mit diesem Rathschluß es den Fleischern zur Pflicht gemacht, dahin Fürsorge zu treffen, daß ihre Hunde im Bereiche der Stadt bei Geldstrafe bis zu fünf Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß alles Bellen unterlassen. Wie das nun den Padan's und Sultans beigebracht werden soll, möge ihrem Herrn überlassen bleiben.

Bei einem in der Staatswaldung zwischen Oschay und Bernsdorf am 20. d. M. Mittags stattgefundenen Brande sind auf einem Flächenraume von 3/4 Ader außer der Boden-

bede 48 birne und eichene Schlaghede und 13/4 Scheitlastern gänzlich vernichtet worden. — In Ralshausen bei Reinsig sind am 23. d. früh 3 Uhr die Wohn- und Wirthschaftsgebäude des Gärtnergutsbesizers Häusler und des Pferdegutsbesizers Reinhardt ein Raub der Flammen geworden, wobei ein junges Schwein, 7 Stück Gänse und mehrere Hühner mit verbrannten. — In Grimnischau versuchte am 23. d. M. ein 18jähriger Schmiedeselle seine 21jährige Geliebte des Nachts vor der elterlichen Wohnung der Letzteren zu erschleichen. Der Schuß verfehlte jedoch, und ehe er noch mit einer zweiten Schußwaffe an sich selbst Hand legen konnte, wurde er von der städtischen Nachtpolizei gepackt und in Verwahrsam geschafft. — In Leisnig erschlug sich am 24. d. in einer Bodenlammer der ehemalige Kaufmann Buchheim, welcher in letzter Zeit an Geistesstörung gelitten haben soll. — In Heidelberg bei Soyda brannte am 24. d. ein unbewohntes Gebäude des Wirthschaftsbesizers Schlegel und in Niederneukirch bei Baupen am 25. d. das der verewel. Heinrich gehörige Wohnhaus bis auf den Grund nieder. — In Marienberg gingen am 26. d. des Nachts die Restaurations- und Wirthschaftsgebäude des Restaurateurs Weigel und außerdem noch 3 in der Nähe befindliche Scheunen in Feuer auf. Weigels Gebäude und dessen Mobilien sind zusammen mit 9000 Thln. versichert gewesen. Als der Brandstiftung und beziehentlich der Mitwisserschaft verdächtig hat man alsbald sowohl den genannten Weigel, als auch dessen Ehefrau und zwei Töchter gefänglich eingezogen.

Der Gemeinderath in Wien hat den löblichen Beschluß gefaßt, für die Abhaltung des 19. deutschen Lehrertages 6000 Gld. aus Communalmitteln zu widmen. Außer diesem Beitrage sind noch andere nennenswerthe Summen für den gleichen Zweck beim Ortsauschusse eingegangen.

Angefündigte Gerichtsverhandlungen. Heute Montag, den 30. Mai, Vormittags 9 Uhr, Hauptverhandlung wider den Dienstknecht Friedrich Ernst Schneider aus Niederneukirch, wegen Diebstahls; Vorsitzender: Gerichtsrath Jungnickel. — Heute Montag, den 30. Mai, finden folgende Einspruchsoverhandlungstermine statt: Vormittags 9 Uhr wider Johann Gottlieb Hüble in Radeberg, wegen Bedrohung und Beleidigung. — 9 1/2 Uhr Privatklage des Ernst Wilhelm Andrich wider Carl Gottlieb Jurisch in Braunsdorf. — 10 1/2 Uhr auf Antrag der Königl. Staatsanwaltschaft bez. des Directoriums der Sächs. Champagnerfabrik wider Dr. Eduard Löwenthal anhängigen Klagenache. — 11 1/2 Uhr wider Carl Gottlieb Grimmer in Wendischlarzdorf, wegen Unterschlagung und Betrugs. — 12 1/2 Uhr wider Heinrich Moritz Richter in Pößendorf, wegen Widersezung gegen erlaubte Selbsthilfe. Vorsitzender: Dr. Müller.

### Kleine Wochenchau.

Die kleine Wochenchau war vorige Woche etwas scharf gegen einen Anonymus herausgegangen, welcher in einem „Eingefandt“ des Dresdner Anzeiger einem andern Anonymus in der Constitutionellen Zeitung darüber einen Vorwurf gemacht, weil Letzterer eine offene einfache Anfrage an den geehrten Adbertverein (dessen segensreiche Wirksamkeit von Niemand freudiger anerkannt wird, als von der kleinen Wochenchau) gerichtet hatte, wodurch Letzterer auf die einfachste Art Gelegenheits geboten ward, einem ihm nachtheiligen und vielfach verbreiteten übeln Gerüchte entgegen zu treten. Die kleine Wochenchau erklärte ausdrücklich hierbei, daß es durchaus keine confessionelle Unbilligkeit sei, von der sie geleitet werde, sondern daß sie im Gegentheil die Zeit segnen wolle, wo zwischen katholischen barmherzigen Schwestern und protestantischen Diaconissen kein confessioneller Unterschied mehr stattfinden werde, da deren beiderseitiger Beruf in der Krankenpflege ein anerkannt segensreicher sei. Gleichwohl möge man es andererseits uns Protestanten nicht verargen, wenn wir, namentlich in der gegenwärtigen Zeit, wo wir von Rom öffentlich vor aller Welt gemißhandelt, verflucht und verdammt werden, ebenfalls aus unserer Hut und wachsam seien, wo es sich, wenn auch nur scheinbar, um Uebergriffe der ultramontanen Partei auf protestantischem Grund und Boden handele. Dem Anfrager in der Constitutionellen sei es auch wohl nur darum zu thun gewesen, und nicht darum, intoleranter Weise confessionellen Unfrieden zu säen. — Nachträglich und nachdrücklich muß aber hierbei bemerkt werden, daß, wenn von einem Anonymus des „Dresdner Anzeigers“ die Rede war, die sehr ehrenwerthe Redaction genannten Blattes hierbei außerfaß aller Berührung bleibt. Der betreffende Herr Anonymus hatte nicht im verantwortlichen redactionellen Theile des Blattes seine Stimme vernennen lassen, sondern unter der Rubrik „Eingefandt“.

\*) Erst vorige Woche wieder sind wir Protestanten neuerdings dreimal versucht worden, so wir nicht an die Unschicklichkeit des Babstes glauben. Die römische Clerical muß, was das A u d e u anlangt, in der That bei einem Recrutenerwerb aus dem dreißigjährigen Kriege in die Schule gegangen sein.



# Die Nähmaschinen-Fabrik von Clemens Müller,

61 Falkenstrasse 61,

empfehlen an ihrer rühmlichst bekannten

## Kettenstich-Nähmaschinen,

welche zum Handbetrieb für 16 Thaler, mit Tisch und allen Apparaten ausgestattet, schon von 24 Thaler an abgegeben werden können, auch

## Doppelsteppstich-Nähmaschinen

(vervollkommener Singer-Construction) für nur vierzig Thaler,

die sich trotz der großen Billigkeit durch streng solide Ausführung und außerordentliche Leistungsfähigkeit auszeichnen.

## Handels-Schule,

Scheffelgasse 30, 1.

Die Aufnahme von Handlungslehrlingen findet wiederum vom 1. bis 3. Juni er. statt; für ältere Personen zu jeder Zeit. Es werden nur Solofunden gegeben, wodurch die gründlichste Ausbildung erlangt wird. Honorar monatlich oder vierteljährlich. Der Unterricht findet Abminderung auf alle oder zu wählende einzelne Zweige der Handelswissenschaft, vorzüglich für

**einfache und doppelte Buchführung,**  
Rechnen, Correspondenz, Contorarbeiten, Handelsgeographie, Geographie, Terminologie, Metrische Maß- und Gewichtskunde, Orthographie, Schönschreiben, auch franz. und engl. Conversation u. s. w. Anmerkungen sofort.

**4-Pfg.-Cigarre Monte Cristo. 4-Pfg.-Cigarre!**  
Folge in jeder Hinsicht preiswerthe 4-Pfennig-Cigarre empfiehlt einem ausgedehnten Publikum auf's Angelegentlichste

## Richard Metzler,

Waisenhausstraße Nr. 12, Cigarrenhandlung en gros und en detail.

## Ozon-Sauerstoff-Inhalatorium

nach Dr. Lender ist täglich geöffnet von Vorm. 10 bis Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen; an diesen Tagen wird das Gas auf Verlangen zugesandt. Sehr günstige Erfolge wurden erzielt bei Bluthrankheiten überhaupt, wie Gicht, Rheumatismus etc. Dresden. **Krebs, Kroll & Co.,** 13 part. Victoriastraße 13 part.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll auf Antrag der Erben des Handelsmanns Fabrikant Herrn Johann Emil Beck in Altenberg die zu dessen Nachlass gehörenden Grundstücke, als:

- 1) das unter Nr. 115 im Grund- und Hypothekensbuche für Altenberg eingetragene, zur Handelsmanns-Fabrikation eingerichtete und mit vollständigem Apparat dazu verriebene Hausgrundstück Nr. 128 des Grundkatasters und Nr. 145a sub B des Flurbuchs für Altenberg, welches Grundstück ohne Verächtsichtigung der Belastungen auf 1200 Thlr. taxirt worden ist, sowie
- 2) das unter Nr. 114 im Grund- und Hypothekensbuche für Altenberg eingetragene Gartengrundstück Nr. 172b sub B des Flurbuchs für Altenberg mit 42 Quadrat-Ruthen Flächeninhalt, welches Grundstück ohne Verächtsichtigung der Belastungen auf 28 Thlr. taxirt worden ist, und
- 3) das unter Nr. 300 im Grund- und Hypothekensbuche für Altenberg eingetragene Feldgrundstück Nr. 208 sub B des Flurbuchs für Altenberg mit 63 Quadrat-Ruthen Flächeninhalt, welches Grundstück ohne Verächtsichtigung der Belastungen auf 40 Thlr. taxirt worden ist,

den 22. Juni 1870

an künftiger Gerichtsamtstelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Kaufinteressenten werden daher hiermit geladen, am gedachten Tage des Vormittags 11 Uhr an unterzeichnetem Gerichtsamtstelle sich einzufinden und des Weiteren gewärtig zu sein.

Altenberg, am 21. Mai 1870.

Das königliche Gerichtsamt daselbst.

**Nur bis zum Pfingstfest!**  
werden 200 Stück **Mützen** weit unterm Kostenpreis verkauft. **Herrmann, Webergasse Nr. 38,** nächst dem Altmarkt.

## Geschäfts-Gründung.

Einem hochgeachteten Publikum und vorzüglich meiner werthen Nachbar-schaft die ergebene Anzeige, daß ich die **Weiss-, Butter- und Brod-bäckerel** von Herrn Robert Heintzel, Circusstraße Nr. 6, vom heutigen Tage übernommen habe. Ich werde gewiß nicht demüthigt sein, meiner werthen Kundenchaft mit solider Bedienung und guter Waare anzuhelfen und bitte um geneigten Aufbruch

**Otto Richter.**

Ein junger gebildeter Kaufmann, von angenehmem Aussehen (25 Jahre alt und militärfrei), der in einem Colonialwaaren-Geschäft ein großes Detail-Verkaufsgeschäft hat und dann mehrere Jahre an einem großen Seeplatz Norddeutschlands war, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, möglichst einen Posten als Stellender oder Lagerdiener. Derselbe ist mit allen Comptoirarbeiten vertraut und besitzt Kenntnisse in der engl. u. franz. Sprache. Geneigte Offerten beliebe man unter Chiffre **Z. L. 746** an die Herren **Hausenstein & Vogler** in Leipzig zu richten.

## Ein Grundstück

mit einfachem, sicher und gut rentir. Geschäft, wozu mindestens 500 Thlr. Betriebskapital erforderlich sind, ist billig mit ca. 1000 Thlr. Anz. zu verkaufen oder wird ein Theilnehmer mit 1000 Thlr. gesucht. **H. D. 10** poste restante Freiberg.

## Zum Anbau einer Villa

ist ein in höchst romantischer Lage gelegenes, vom Walde umgebenes großes Gartengrundstück in **Wachwitz** unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Es befinden sich darinnen die besten Sorten Obst und Gartenfrüchte, und bietet dasselbe reizende Aussicht über das Elbthal. Selbstkäufer wollen sich gefälligst im Atelier des Herrn **Stein**, Blakewitzer Straße Nr. 1, melden, wo nähere Auskunft darüber ertheilt wird.

**Sophas, Schränke, Möbels u. dergl.** billig zu verk. **Jahnsdamm 7 pr.**

Sollte ein der guten Pflege bedürftiger Herr einer in Allem bestens empfohlenen, cautionfähigen Pflegerin seinen Haushalt sofort allein übertragen wollen, so erbitet man Offerten **B. P. 88** in die Expedition dieses Blattes.

An der Postmaner, von der **Marienstraße, 4. Bude 4.** Keine frische **Mäpfchen = Butter,** die Kanne von 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 23 Ngr.

## Wagen.

Ein Korbwagen, auf Federn passend, für Fleisch, steht billig zu verkaufen. **Gr. Ziegelstraße 4, beim Ladirer.**

Ein separater Stöbchen ist s. 1. zu beziehen. **v. r. P. Mäpfchen Nr. 3, prt.**

Ein schön blühender Nachtblumenstaud ist zu verkaufen **Windmühlens-trasse 5 part. beim Schuhm. Art.**

**Zum Verfüßern von Holzfüßen** werden Leute auf dauernde Beschäftigung gesucht **Heinrichstraße 2, 1.**

Ein Gärtnergehilfe, welcher geschickt im Bedecken von Obst und Rosen ist, findet sofort gute und dauernde Stellung. **Anneldung Bergstraße 36.**

## Plaid-Riemen

in größter Auswahl von 5 Ngr. an, sowie **Koffer, Reisetaschen, Touristenaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Schürzen** in Leder und Gummistoff empfiehlt billigst

**Bernhard Nieger,** Kleiner und Tischner, **Webergasse Nr. 15.**

## Große Auswahl

von Pianinos mit Garantie, Piano-forte von 35, 45, 60, 80, 100, 120, Secrétaire, Schränke, schöne Sophas, Stühle, Spiegel, Tische u. dergl. zu verkaufen **Schöffergasse 21, 1. Et.**

Von der Innenkürbe nach der Rosen-gasse wurden verloren 2 **zusammengehörige Schlüssel.** Gegen Belohnung abzugeben **Rosengasse 20, 2.**

## Achtung!

Für Schuhmacher empfiehlt die Schuhfabrik **Küsterstrasse 23, 1 Tr.,** Damen-Feuchtschuhe zum Säubern a Paar 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr., ledgl. mit Gummieinlag 18 Ngr., Kinder-schuhe von 6 Ngr. an. **Hugo Höck.**

## Lithograph,

welcher im Schrift- und Zeichnungs-sach etwas Thätiges leistet, wird so-gleich gesucht gegen dauernde Beschäftigung unter der Chiffre **W. B.** Expedition dieses Blattes.

Ein solid gebautes **Wahagnon-Pianoforte** ist für 55 Thlr., ein für 40 bis 20 Thlr., Sophas, Spiegel, Stühle, Sessel, 1 Waich, 1 Sopha-stuhl, 1 Ledersessel, Bettstirn 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. billig zu verkaufen: **Serstraße 17, 1.**

## Bitte!

Eine ausländige Frau, bestend empfohlen, wünscht ein Kind jeden Alters auf die Zucht zu nehmen. Beaugnehmende wollen gefälligst ihre Adresse unter **M. D. K.** poste restante **Wien** franco niederlegen.

## Achtung!

Wegen Mangel an Platz **grosser Ausverkauf** neuer gut gearbeiteter **Herren- und Knaben-Garderobe** am **Stiftplatz Halle 28.**

## Leinwand

in bekannter Güte empfiehlt billigst **Julie verw. Schreiber** **Johannplatz 18.**

## Engl. Alpaccas

und **Alpaca-Barege** in den feinsten Sorten empfiehlt billigst

**Julie verw. Schreiber** **Johannplatz 18.**

## Cachemir-Tücher

in ganz schwarz, sowie auch mit **farb** Kanten empfiehlt billigst

**Julie verw. Schreiber** **Johannplatz 18.**

## Nicht zu übersehen.

Der gut gearbeitete **Herren-Gar-derobe preiswerth** kaufen will, wird hiermit die neu eingerichtete **Kleider-halle am See,** Ecke der **Margarethen-strasse, von Ad. Sodan** angelegentlich empfohlen. Befellungen werden **sauber und schnell** ausgeführt.

## Gelder

auf **Wechsel an Cavaliere** oder **Grundstückbesitzer** sofort durch **Bernhard Sachse,** Dresden, **Matthienstraße 38b, 2.**

## 3500 Thaler

sind gegen **Wechsel und Silber** an gutt. Geschäftsteile sofort zu ver-leihen. **Adr. P. A. 50** Exp. d. Bl.

## Einen Lehrling

sucht **G. Pestel, Optiker und Me-chaniker, Ecke der Haupt- u. Hei-nrichstraße.**

## Hausgrundstücks-Verkauf.

Ein hübsches Haus mit schönem Garten in vorzüglicher Lage **Königs-brotas,** welches sich für jedes Geschäft eignet, ist sofort für den Preis von **4500 Thlr.** zu verkaufen. Näheres ertheilt Herr **Fr. Schöner,** große **Klostergasse Nr. 5, 1. Etage.**

## Zwei Tausend

und zwei **Hundert Thaler** werden zur ersten Stelle auf ein klei-nes Grundstück **gekauft.** Adressen unter Chiffre **K. 187** gelangen durch die Expedition d. Bl. bis 10. Juni 1870 an den Kapitalaushebenden. **Ver-mittelung wird verbeten.** Dresden, 29. Mai 1870.

Ein **Mechanikergehilfe,** tüchtiger Arbeiter, wird gesucht. Näheres **Elhornstraße 9** barriere.

## Ein Victualien-geschäft

in **Altstadt** und ein dergl. in **Neustadt** sind sofort zu verkaufen. Auskunft wird ertheilt **Rampischestraße Nr. 8** in der **Restaurations.**

Ein **Gut bei Dresden,** mit massi-ven Gebäuden, 82 Acker Feld, Wiesen und Obstung, ist mit voll-ständigem Inventar, bei 9000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen oder auf ein Haus zu veräußern durch

**J. G. Voigt,** Langestraße 13.

Ein **Schänk- u. Speisewirth-schaft** mit **Kegelebahn** und **Productengeschäft** ist unter an-nehmbareren Bedingungen zu ver-kaufen. Näheres **Rampischestraße Nr. 8** in der **Restaurations.**

## Eine Restauration

mit **Spirituosengeschäft** in guter Lage der **Altstadt** ist sofort preiswür-dig zu verkaufen.

Zu erfragen **Rampischestraße Nr. 8** in der **Restaurations.**

## Unterlagen

für **Kinder und Kranke** empfiehlt **W. M. Kunde,** **Waldhofstraße 2, Ecke des Kreis-Str.**

**Konf. 8 Uhr. Restaurant Ende nach 10 Uhr.**  
**Egl. Belvedere d. Brühlischen Terrasse**  
**Heute großes Instrumental-Concert**  
 ausgeführt von Herrn Capellmeister C. A. Ehrlich mit der Capelle des  
 R. E. Leib-Grenadier-Regiments „König Johann“ Nr. 100.  
**Orchester 32 Mann. Streichmusik.**  
 Abends brillante Gasbeleuchtung des Gartens. 2 Fontainen-Spiele.  
 Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 Ngr. Programm a. d. Cassen.  
 Morgen Großes Concert von Herrn Stadttrompeter F. A. Böhme.  
**J. G. Marschner.**

**Große Wirthschaft des Kgl. gr. Gartens.**  
 Heute Montag, den 30. Mai:  
**Grosses Doppel-Concert**  
 vom Stadt-Musikchor und dem Trompeterchor des Kgl. Garderegiments-Regim.,  
 unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Erdm. Buffholdt und des  
 Herrn Stadttrompeter Fr. Wagner.  
 I. Theil. (Streichmusik.)  
 Marsch z. Schiller's „Zurandot“ von  
 Kocher.  
 Ouverture „Die Hebriden“ von Men-  
 delsohn.  
 Sonate a. d. Sonate Op. 14 von  
 Beethoven.  
 All'Ongaroso von Weber.  
 II. Theil. (Messingmusik.)  
 Ouverture z. „Die lustigen Weiber  
 von Windsor“ von Nicolai.  
 Erinnerung an Convent Garten, Kaiser  
 von Joh. Strauß.  
 Antastik über Mozart's Melodien von  
 Suppe.  
 Adelaide v. Beethoven, vorgef. von  
 Fr. Wagner.  
 Anfang 5 Uhr. Entree 5 Ngr.

**Böhme's Garten-Restaurations.**  
 Dohnaplatz 15.  
**Militär-Frei-Concert,**  
 Anfang 7 Uhr.  
 Von 3 Uhr an Käsefänkchen.  
 Ergebenst F. A. Böhme.

**Bazar-Keller.**  
 Heute humoristisches Gesangs-Concert von der Gesellschaft  
 Dom. Gagliardi und dem Komiker Herrn Bähnisch.  
**E. Molle.**

**Gambrinus.** Heute Montag großes  
 Frei-Concert. Hall-  
 musik, sowie v. 7-10  
 Uhr Tanzverein.  
**M. Schnabel.**

**Zur Eintracht.**  
**Heute Tanzvergnügen.**  
 von 3 Uhr an Käsefänkchen.  
 Mittwoch großes Frei-Concert und Illumination.  
 Achtungsvoll Th. Gottschalk.

**Tonhalle.** Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.  
**Central-Halle.** Heute von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.  
**A. Oelschlägel.**

**Hamburg.** Heute Montag von 7-11 Uhr Tanzverein.  
**Lincke'sches Bad.** Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.  
 Ballmusik bis Nachts 1 Uhr.  
**J. Busch.**

**Göldene Aue.** Heute von 7 bis 9 Uhr Tanzverein.  
**M. Wilsbach.**

**Restaurat. Bellevue.** Heute von 7-11 Uhr Tanzverein.  
**R. Utermann.**

**Goldne Sonne.** Heute Tanzvergnügen.  
 Von 6-8 U. freier Tanzverein. Gleichzeitg empf. ich meine Köpfe-Kegelbahn.

**Schweizerhäuschen.** Heute von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.  
**S. Söhnel.**

**Altona. Tanzverein.** Heute Montag von 7-11 Uhr

**Odeum.** Heute 7-10 Uhr Tanzverein.  
**F. Franke.**

**Diana-Saal.** Heute von 7-10 Uhr  
**Tanz-Verein.**  
 NB. Von heute ab Streichmusik Tour 1 Ngr.  
**C. Seigtländer.**

**Sehr günstige Kaufgelegenheit für einen  
 tüchtigen Gastwirth oder Restaurateur.**  
 In einer lebhaften Kreisstadt und Bahnstation Niederschle-  
 siens ist ein Hotel mit stotter Restauration für den billigen, aber  
 festen Preis von 25,000 Thlr. (Neuverschönerung 31,619 Thlr.) zu verkaufen  
 und kann bei einer Anzahlung von 5000 Thlr. der Rest nach Vereini-  
 barung mehrere Jahre unfindbar stehen bleiben.  
 Auf schriftliche oder mündliche Anfragen ertheilt nähere Auskunft  
**G. Ad. Scholz,**  
 Neustadt-Dresden, Quer-Allee 13. 2.

**Grosser Park zu Reissewitz.**  
**Heute Montag Grosses Extra-Concert**  
 vom Königl. Stadttrompeter Herrn August Böhme mit dem Artillerie-Trompeterchor. Anfang 5 Uhr.

**Bergkeller.**  
 Heute Montag  
 grosses  
**Abend-Concert**  
 vom Musikchor des Königl. Schützen-Regiments Nr. 104 unter Leitung  
 des Herrn Capellmeisters Fr. Bendig.  
 Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.  
**J. A. Berger.**

**Einladung.**

„Man kann von jedem Protestanten die Agerkenntung — ich sage nicht,  
 erwarten, sondern — fordern, daß der Zweck des Gustav-Adolph-Vereins ein  
 wahrhaft würdiger, wahrhaft heilsamer, wahrhaft evangelischer  
 ist.“ (Prof. Dr. Rabold in Leipzig.)  
 „Wenn das Concil zu Rom und versucht, indem es unsere theuersten  
 und obersten evangelischen Grundsätze verwirft, so laßt es nicht Gleiches  
 mit Gleichem vergelten, sondern laßt uns Gutes thun an Jedermann, aller-  
 meist aber an des Glaubens Genossen. Das ist unser Protest wider Rom!“ —  
 Die evangel. Kirchen- und Gemeinde-Vertreter und alle Mitglieder des  
**Zharandt-Kesselsdorfer Zweigvereines**  
 in der Gustav-Adolph-Stiftung werden  
**Mittwoch den 1. Juni**  
 zu einer Versammlung im Gasthof zu Gainsberg, Nachmittag 3 1/2 Uhr,  
 hierdurch ergebenst eingeladen.  
 Die Tagesordnung ist:  
 1) Ablegung, Prüfung und beziehentlich Genehmigung der Jahres-  
 rechnung 1869,  
 2) Bestimmung über die Einzahlung der diesjährigen Beiträge,  
 3) ob unsere Jahresversammlung mit einer kirchlichen Feier verbun-  
 den, und wo dieselbe abgehalten werden soll.  
 Döhlen-Deuben, den 24. Mai 1870.  
**Das Directorium.**  
 G. Kömisch, P. Vorsitzender. August Stäglich, Cassirer.  
 J. Veouhardi, Schriftführer.

**Für Bauende**  
 empfiehlt die  
**Drechsler- und Metallgießerei**  
 von Louis Röhl, Palmstraße 20.  
**Thür- und Fenstergriffe**  
 aus Elfenbein, Wäffelhorn, Neusilber, Bronze etc., sowie auch vergoldete,  
 vom einfachsten bis elegantesten Gebräde.  
 NB. Zugleich erlaube mir zu bemerken, daß ich durch mein bedeu-  
 tendes Lager in den Stand gesetzt bin, jeden Auftrag in kürzester  
 Zeit zu effectuiren.

**Schmiedeeiserne  
 Kochmaschinen,**  
 neuere patentirte Construction, empfiehlt als vorzüglich anerkannt in verschie-  
 denen Größen, Bestellungen nach Maß werden schnell und dauerhaft ausge-  
 führt.  
**Robert Schöne, Schlossermeister,**  
 9 Kreuzstraße 9.

**Holz-, Hoblen- und Holzhandlung**  
**Poppitz 13. Moritz Prieb's Poppitz 13.**  
 empfiehlt alle Sorten Kuppelholz, Brennholz, Stein- und Braunkohlen, Ziegeln,  
 Dachpappe, Deckenrohre u. s. w.

**Schlesischer Stückkalk,**  
**Braunsdorfer Baukalk,**  
 Steinkohlen, Coaks und Baukalk in ganzen Fuhren zu  
 Werkpreisen.  
 Agentur für Parquetten von Epple & Ege in Stuttgart.

**Preis-Courant**  
 für  
**Comptoir-Artikel.**

Contobücher in allen Größen und Vinturen billig,  
 Copirbücher, gut gebunden, pr. 1000 Blatt von 1 Thlr. an,  
 Copirpressen, eleg. und dauerhaft, Stück von 4 Thlr. an,  
 Hochdruckpressen mit beliebiger Firma, Stück 1 1/2 Thlr.,  
 Selbstfärber, höchst praktisch, mit jeder Firma, Stück 3/4 Thlr.,  
 Briefpapiere, liniert und unliniert, jedes von 1 1/2 Thlr. an,  
 Couverts mit und ohne Firma, 1000 Stück von 20 Ngr. an,  
 Steglincke, gute Qualität, Bund von 3/4 Ngr. an,  
 Packlincke, gute Qualität, Bund von 1/2 Ngr. an,  
 Rechenungen und Wechselformulare, 100 Stück von 4 Ngr. an,  
 Kupferschablonen, höchst praktisch, passend zu jeder Auszeichnung,  
 Stück 10 Ngr.,  
 Stahlfedern in guter Qualität, engl. u. deutsches Fabrikat, Groß v. 3 Ngr. an  
 Waarenetiketten in allen Größen, Sechsstück von 3 Ngr. an,  
 empfiehlt

**Wilh. Klemich,**  
 12 gr. Brüdergasse 12.  
 Aufträge nach auswärts prompt gegen Nachnahme.

**Rumänische 3 1/2 %  
 Eisenbahn-Obligationen.**  
 Die am 1. Juli a. e. fälligen Coupons werden von heute an ohne  
 jeden Abzug an meiner Casse eingelöst.  
**Julius Hirsch,**  
 Altmärkt, Hotel de l'Europe.

Mützen in jeder Qualität empfiehlt  
 billigt Berge, Sporenstraße 13. **Hon** im Gasthof Zur Tanne,  
 Königsbrüder Straße.

Lager von Kleberg und Hochstrass  
 neuesten, gänzlich verholzten  
**Zündhölzchen,**  
 selbst nahe heissem Ofen nicht selbst ab-  
 entzündend, also im Sommer gefahr-  
 los, ohne jede Ausdünstung und über-  
 all fangend, 1 Kistchen 3 Ngr., Wie-  
 derverkaufte Rabatt bei  
**Ludwig Bratfisch, Altmärkt 11.**

**5 Thlr. Belohnung**  
 Demjenigen, welcher mir den Dieb  
 bekannt macht, der mir auf meiner  
 Villa unterhalb der Reihner'schen  
 Villa zu wiederholtem Male die Ge-  
 hofen.  
**C. G. Rosenkranz,**  
 Gamenzerstraße 26.

**Gesucht**  
 wird sofort oder pr. 1. Juli e. ein klei-  
 nes Verkaufsbüro nebst Comptoir  
 vorn heraus in der Altstadt.  
 Gefällige Offerten nebst Preisan-  
 gabe poste restante G. H. 70 Bres-  
 lau franco.

**Träbern**  
 können wdhentlich mehrere Gebräude  
 frisch abgegeben werden in der  
**Brauerei zum Gambrinus,**  
 Köpferstraße 9.

**Damen finden zu ihrer Entbindung**  
 bei strengster Verschwiegenheit  
 feundliche und gute Pflege.  
**E. Schöne, Hebamme,**  
 Rumpelstraße Nr. 23, III.

**100 Wille Java  
 m. Pfälzer Cigarren,**  
 solide Form- und Jacqon-Arbeit, in  
 elegantem Rapp-Garten, 100 Stück  
 50 Seide geb. a Wille 5 1/2 Thlr., zu  
 verkaufen durch **Rob. Obstfelder,**  
 Leipzig. (Proben von 1/2 gegen Nach-  
 nahme.)

**Citronen-  
 saft,**

italienischer geklärter, 9 Ngr. pr.  
 Flacon von 12 großen Bechden,  
**Citronenschale,**  
 auf Zucker abgerieben,  
 a 7 1/2 Ngr. pr. Flacon,  
**Estratto**  
 di sugo d'arance,  
 (das Schönste zur Bereitung von Li-  
 monaden), a 15 Ngr. pr. Flacon.

**Athanasius  
 Kourmoussi,**  
 altes Geschäft,  
 Gewandhandstraße.

**Pferde-Verkauf.**  
 Zwei junge kräftige Arbeitspferde  
 neben heute zum Verkauf:  
**Trompeterhäuschen.**

**Zu wohlthätige  
 Herren und Damen!**  
 Ein junger, fest angestellter Mann,  
 sucht gegen Sicherung die Summe von  
 50 Thaler zu erborgen. Wohlthätige  
 Herrschaften wollen ihre werthen Adres-  
 sen unter Offerte 50 W. in der Exped.  
 v. W. niederlegen.

Ein gefitteter Knabe kann unter  
 günstigen Bedingungen in die Lehre  
 treten bei  
**Heur. Thiele,**  
 Tischler und Formschneider,  
 Palmstraße 49.

**Herren-Garderobe,**  
 Hüten, Westen, moderne Fracks, Som-  
 mer-Überzieher, Jaquets, Joppen, Kr-  
 bewissen etc. billig zu verkaufen  
**große Schlegelgasse 13**  
 2. Etage im Pfandgeschäft.

**Ginfauf zum höchsten Preis**  
 v. Knochen, Häbern,  
 Papier, alten Stiefeln, Cylinder-  
 Hüten u. s. w.:  
**Schreffelgasse Nr. 26 im Hofe.**

**Rother  
 Gartenkies**  
 liegt billig zu verkaufen: Weintrauben-  
 gäshen in der Mostenmiedertage.  
 Auch werden dajelbst ein- und zwei-  
 stännige Kuben angenommen.  
 Heute wird der große

**Seefisch**  
 von Mittag an verkauft:  
 Restauration  
**Jordanstrasse 18.**  
 Hierau eine Beilage.